



INFO AARGAU

Informationen der Evangelischen Volkspartei Aargau



Grüne Welle in der EVP

Therese und Philipp Germann aus Siglistorf haben im März 2019 mit ihrem Projekt «Natur im Siedlungsraum auf ca. 10 Aren Land rund um unser Bauernhaus» den zweiten Preis von Bird Life Aargau gewonnen.

Um was geht es in diesem Wettbewerb?

T. G.: Die Natur soll wieder in den Siedlungsraum zurückkommen. Rasenflächen und Industriebrachen können durch Trockenwiesen oder Ruderalflächen artenreich aufgewertet werden.

Wie lief der Wettbewerb von Bird Life ab?

T. G.: Vor zwei Jahren wollte ich unseren Garten ökologisch aufwerten. Mit dem Rat einer Biologin und der Hilfe des Natur- und Vogelschutzvereins Wehntal pflanzten wir 160 Sträucher für Hecken und schaufelten grosse und kleine Ruderalflächen. Bei der Wettbewerbseingabe war das Projekt mit seinen 26 Kleinstrukturen grösstenteils umgesetzt. Im Wettbewerb sollten folgende Punkte berücksichtigt werden: Zustand vor Projektbeginn, Projekt- ablauf, aktueller Zustand, Förderung der Artenvielfalt, langfristige Sicherung des Projektes, Vernetzung mit anderen naturnahen Flächen, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Unterstützung durch die Gemeinde.

Nachhaltige Lebenskonzepte bewegen euch nicht nur in der Gestaltung eures Gartens: Wie habt ihr in ein

energetisch nachhaltiges Haus investiert?

T. G.: Wir haben das alte Bauernhaus umfassend «isoliert». Das Dach unserer Scheune mit 20m² Wärmekollektoren und 100m² PV-Solarzellen bestücken lassen. Zur Pufferung der Energie stehen im Keller zwei Warmwasserspeicher zu je 1'000 Liter und ein Batteriespeicher von 28kWh. Damit optimieren wir unsere Holzheizung und den Stromverbrauch, auch den des Elektroautos.

Mit Blick auf die «grüne Welle» ist dies natürlich ein topaktuelles Thema. Welche konkreten Massnahmen zu diesem Thema fordert ihr von der Politik?

T. G.: Grundsätzlich wollen wir zunächst mit unserer Lebensweise der Schöpfung Sorge tragen und zur Erhaltung der Natur beitragen. Die Politik soll die Bevölkerung aufklären betreffend die Kernfrage: Mit welchen Verhaltensweisen gefährden wir unsere Lebensgrundlage? Erst wenn die Menschen ihr Verhalten nicht freiwillig ändern, soll die Politik Massnahmen über Gesetze «verordnen».

Erste Schritte zu mehr natürlichen Lebensräumen in Privatgärten?

T. G.: Ein Stück englischen Rasen mit Wildblumen bereichern. Immergrüne Pflanze wie Thuja oder Kirschlorbeer durch einheimische Hecken ersetzen. Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel. Ein Gartenbeet mit blühenden Kräutern anlegen.

EDITORIAL

Claudia Schürch, Nationalratskandidatin



Muss man als politisch aktive Frau zwingend an den Frauenstreik? Kann man im Mutterschaftsurlaub überhaupt streiken? Die Entscheidung wurde mir schlussendlich abgenommen,

da der Arbeitgeber meines Mannes ironischerweise am Tag des Frauenstreiks den Firmenausflug durchführte und ich somit für unsere Kinderbetreuung zuständig war. Was also ist mein Beitrag zu all den Frauenfragen, wenn nicht die Teilnahme am Frauenstreik?

Einerseits versuche ich persönlich als Frau in einer Männerdomäne Lohn- gleichheit einzufordern gegenüber meinen männlichen Kollegen und als Mutter die Kinderbetreuung mit meinem Mann je zu gleichen Teilen wahrzunehmen. Darüber hinaus möchte ich aber auch als Politikerin in diesen Fragen konsequent für die Sache der Frauen eintreten. Und dafür, da bin ich mehr denn je überzeugt, bin ich in der EVP am richtigen Ort.





Roland Frauchiger, Grossrat

Die Klimadebatte hat auch den Grossen Rat erreicht. Zwischen den Fraktionen gab es eine grundsätzliche Diskussion, wie das Anliegen der jugendlichen «Klimastreikenden» in den Grossen Rat getragen werden soll. Die Fraktionen der CVP, der SP, der Grünen, der GLP und der EVP/BDP einigten sich auf die Eingabe eines Vorstosses in

der Art einer Resolution. Das Büro des Grossen Rates musste dann aber feststellen, dass ein derartiger Vorstoss im Geschäftsreglement nicht vorgesehen ist, worauf der eingegebene Vorstoss zurückgezogen wurde. Nun werden im Herbst alle klimarelevanten Geschäfte in einer Grossratsitzung zusammengefasst und die Fraktionen werden dort die Möglichkeit für eine grundsätzliche Erklärung zu dieser Thematik erhalten.

Dank geschlossener Unterstützung durch die EVP/BDP-Fraktion wird das Postulat betreffend ungebundene Lektionen an der Realschule im «Neuen Aargauer Lehrplan» gegen den Antrag des Regierungsrates überwiesen. Der Antrag auf eine Standesinitiative der SP-Fraktion zur Einführung einer Flugticketabgabe wird zwar inhaltlich unterstützt, jedoch sind wir der Meinung, dass hier eine Standesinitiative der falsche Weg ist und lehnen diese zusammen mit der Ratsmehrheit ab. Die Gesundheitskommission reicht einen gemeinsamen Vorstoss für eine neue gesundheitspolitische Gesamtplanung ein, welcher auch von Therese Dietiker, dem Kommissionsmitglied unserer Fraktion, unterstützt wird. Im Mai fand der traditionelle Fraktionsausflug statt. Er führte uns in den Bezirk Kulm, wo wir das eindrückliche Kino von Schöffland, die Unterkulmer Firma KWC und gegen Abend das Schloss Rued besichtigen konnten. Der Anlass, an den jeweils auch ehemalige Grossratsmitglieder und die Geschäftsleitung eingeladen sind, bot viele Gelegenheiten für interessante Gespräche.

EVP Aargau sagt Dankeschön

Ueli Frey, Buchs



Die EVP Schweiz feiert 2019 bereits ihr 100-jähriges Jubiläum! Die Kantonalpartei der EVP Aargau entschied sich für eine ganz spezielle Dankesaktion an die Bevölkerung.

Als EVP setzen wir uns schon seit langem für arbeitsfreie Sonntage ein. Ausserdem gibt es viele Menschen, die an einem Sonntag im Dienstleistungssektor

tätig sind. Mit einer Geschenk-Aktion wollten Mitglieder der EVP Aargau zeigen, dass sie ganz besonders an jene Menschen denkt, die an Sonntagen arbeiten, meist eben für anderen. Oft gehen diese Menschen vergessen. In Spitälern, Heimen, Polizeistationen, Verkehrsleitzentralen, Busbetrieben, Medienzentren und vielen weiteren Orten leisten unzählige Personen auch am Sonntag einen sehr wertvollen Beitrag für die ganze Gesellschaft.

Am Sonntag, 5. Mai machte sich eine rechte Schar EVP-Mitglieder im ganzen Kanton Aargau auf, besuchte im Laufe des Morgens Sonntagsarbeit-Leistende und beschenkte sie mit einem feinen Znünipaket. Die Überraschung war denn auch gross! Die Beschenkten waren jeweils sehr erfreut über das feine Geschenk. Insbesondere bedankten sie sich für die erhaltene Wertschätzung.

Die EVP Aargau ihrerseits bedankt sich bei der Bevölkerung für die erhaltene Unterstützung in den vergangenen 100 Jahren und wünscht sich natürlich, dass auch die kommenden Jahre weiter erfolgreich sein werden.

VORSTÖSSE

Roland Frauchiger

Postulat zur Umsetzung Lehrplan 21, Modul Medien und Informatik

Therese Dietiker

Motion Verordnungsanpassung zum Gesundheitsgesetz betreffend Ausbildungsverpflichtung
Interpellation betreffend Mangel an Lehrpersonen
Motion zur Stellvertretungsregelung im Grossen Rat
Interpellation betreffend missbräuchliche Kündigung im Regionalärztlichen Dienst der IV-Stelle AG

Uriel Seibert

Interpellation zur langfristigen Verkehrsplanung Kanton Aargau (inkl. EVP-Fraktion)
Motion Ausweitung Jugendschutz auf E-Zigaretten
Interpellation betreffend Ausbau A1 zwischen Aarau Ost und Birrfeld

EVP/BDP-Fraktion

Postulat Berücksichtigung Klimaschutz als erstrangige Staatsaufgabe und Forderung kant. Klimaschutzstrategie

Neuer Präsident der *jevp Aargau



Simon Hostettler, neuer Präsident *jevp Aargau

Im April dieses Jahres übernahm ich, Simon Hostettler, die Rolle als Präsident der *jevp Aargau von Uriel Seibert. Ich bin 22-jährig, gelernter Bankkaufmann EFZ und Student der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Volkswirtschaft sowie angewandter Wahrscheinlichkeit und Statistik. Man kennt mich als leidenschaftlichen Leser, angefressenen Brettspiel-Strategen und Hobby-Pâtissier. Wenn ich nicht gerade in eine Diskussion verwickelt bin, spiele ich auch gerne Fussball mit meinen Nachbarskindern oder gehe in den Bergen wandern. Der Glaube an Jesus Christus ist Grundlage und Auftrag für mein Leben und meine grösste Freude.

Werte der *jevp Aargau

Die *jevp ist den Werten und dem Auftrag des Evangeliums verpflichtet. Gemeinsam versuchen wir, konstruktive Lösungen zu finden, welche den Menschen dienen und die Schweiz weiterbringen. Wir erheben unsere Stimme, wo Menschen ausgebeutet werden, die Schöpfung zerstört wird oder Ungerechtigkeit herrscht. Wir treffen uns viermal jährlich zu unseren Stammtischen, wo wir bei gemütlichem Zusammensein die aktuellen Abstimmungsvorlagen besprechen, Parolen fassen oder einfach über Gott und die Welt diskutieren. Im Kanton Aargau nehmen wir Stellung im Vernehmlassungsverfahren zu allen relevanten

Themen. Im Vorfeld der Wahlen nehmen wir an verschiedenen Podien und

Parteibasaren teil, um die *jevp bekannt zu machen und auch unsere Leidenschaft für die Politik an die nächste Generation weiterzugeben.

Neues Co-Präsidium der *jevp Schweiz

An der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. März in Olten wählten die Mitglieder der *jevp Uriel Seibert (Grossrat EVP Aargau) und Dominic Täubert (Präsident *jevp Zürich und Präsident des Jugendparlaments Zürich) als neues Co-Präsidium. Mit dem neuen Co-Präsidium verfügt die *jevp über eine starke Führung, die sich hervorragend ergänzt. Als Präsident des Jugendparlaments des Kantons Zürich verfügt Dominic Täubert über eine grosse Erfahrung im Ver-



Christian Bolleter als Gerichtspräsident gewählt

Der 41-jährige Christian Bolleter (EVP) aus Ennetbaden wurde mit 15'715 Stimmen im 2. Wahlgang zum Gerichtspräsidenten des Bezirksgerichts Baden gewählt. Die EVP freut sich sehr über die Wahl, bedankt sich für jegliche Unterstützung und Stimmen und wünscht Christian Bolleter viel Weisheit und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Bolleter hat langjährige Erfahrung als Ersatzrichter und Gerichtsschreiber an verschiedenen Gerichten im Kanton Aargau. Die EVP Bezirk Baden ist überzeugt, dass der Bezirk Baden mit ihm einen äusserst kompetenten und fähigen Kandidaten gewählt hat.

netzen von Jungpolitiker/innen und ist am Puls der politischen Jugend. Als Grossrat verfügt Uriel Seibert seinerseits über vertiefte Kenntnisse des politischen Ablaufs. Getreu unserem Slogan «Für den Nächsten» setzen sich die beiden für eine nachhaltige und ethische Politik ein.



Liebe Mitglieder der EVP-Familie

Barbara Müller-Hefti, Geschäftsführerin



Nach erfolgreichem Abschluss der Höheren Fachschule für Wirtschaft und anschliessender Tätigkeit als Standortleiterin einer Privatschule investierte ich mich die letzten 7 Jahre voll und ganz in unsere 5-köpfige Familie.

Als Familienfrau verspüre ich den Wunsch, meine Fähigkeiten für Gottes Reich zu brauchen, und tue dies seit Jahren in verschiedenen freiwilligen Ämtern in unserer Kirche.

Ende März bekam ich das Stelleninserat der EVP Aargau zugesteckt. Als Polit-Greenhorn haben mich die be-

schriebenen Aufgaben und Verantwortungen dennoch sofort angesprochen, denn sie entsprechen meiner Leidenschaft. Ich bin motiviert, meine Gaben und Stärken im Organisieren, im Optimieren von Prozessen, im Struktur-schaffen, in Projektmanagement und in der Administration in die EVP Aargau, eine Partei, welche die Grundwerte des christlichen Glaubens vertritt, einzubringen.

Ich habe grossen Respekt vor all den Frauen und Männern, die sich in der EVP stark machen und in der Politik in unserem Land nach Gottes Willen fragen. Ich freue mich sehr, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und Sie kennen zu lernen.

Wahlanleitung zur Nationalratswahl

So sorgen Sie dafür, dass Ihre Stimme bei den Nationalratswahlen am meisten Gewicht für die EVP erhält:

1. Am besten: Mit der Wahl von ausschliesslich EVP-Kandidierenden (Liste 8a, 8b oder 8c) auf Ihrer Liste unterstützen Sie die EVP am wirkungsvollsten. Wenn Sie einen Namen von einer fremden Liste auf die EVP-Nationalratsliste schreiben, schwächen Sie die Stimmkraft der EVP und damit die Chancen, Sitze zu gewinnen.

2. Auch gut: Wenn Sie auf der Liste der EVP, *jevvp oder EVP Plus jemanden ein zweites Mal aufführen (kumulieren) wollen, müssen Sie einen anderen Namen streichen.

3. Auch gut: Wenn Sie den leeren Wahlzettel benutzen, schreiben Sie EVP in den Listenkopf, damit die leeren Linien der EVP zugeschrieben werden.

4. Ansonsten: Wenn Sie eine Liste einer anderen Partei wählen, schreiben Sie Ihre EVP-Kandidierenden 2-mal auf die Liste.



Gletscherinitiative – jetzt unterschreiben

Mit der Gletscher-Initiative soll eine klimaverträgliche Wirtschaft möglich werden. Die Initiative verfolgt das Ziel, dass das Pariser Abkommen bis 2050 umgesetzt wird. Im Zentrum stehen der Verzicht auf fossile Brennstoffe und Treibstoffe sowie netto null Treibhausgasemissionen für die Schweiz. Die Klimapolitik soll sozialverträglich, die Absenkung der Emissionen linear sein.



Weitere Informationen unter gletscher-initiative.ch

AGENDA

**26. September 2019,
18.45 – 21.15 Uhr**
Filmabend «NEFARIOUS – Die Seelenhändler» (Gasthaus Thalner Bär, Thalheim)

20. Oktober 2019
Nationalratswahlen

**20. Oktober 2019,
ab 13.30 Uhr**
Wahlfeier (Bullinger Haus, Aarau)

**22. Oktober 2019,
19.45 Uhr**
Parteiversammlung (TDS, Aarau)

**11. November 2019,
18.15 – 20.15 Uhr**
EVP-Kurs «Einführung in die webbasierte Adressverwaltung» (Nägelligasse 9, Bern)

IMPRESSUM

Redaktion
Evangelische Volkspartei des Kantons Aargau
5000 Aarau

Herausgeber
Evangelische Volkspartei Aargau
Abonnement mindestens 15 Franken pro Jahr

Erscheinungsweise
viermal jährlich

Internet
www.evp-ag.ch

E-Mail Sekretariat
sekretariat@evp-ag.ch

Inserate, Adressverwaltung
Evangelische Volkspartei des Kantons Aargau
5000 Aarau
Telefon 077 450 15 99

Realisation und Druck
www.jordibelp.ch

Auflage
7050 Exemplare